

4. Der Vaterstadt.

Melodie von W. A. Mozart.

Der Vaterstadt ertön' heut unser Sang
Wie sich's gebührt um würdig sie zu preisen,
Begeistert singt mit lautem Jubelklang
Und laßt dabei den vollen Becher kreisen!
O Vaterstadt, dir schlägt das Herz entgegen,
In Freud, in Leid, in Träumen allerwegen.
:: O Düsseldorf, du schöne Stadt, des Rheines Perle,
Dein Lob erschalle durch die ganze Welt! ::

Hier haben Kunst und Wissenschaft ihr Heim,
Hier treibt der Geist noch edle schöne Blüthen
Manch' große Werk, hier hat es seinen Keim!
Vor Böses will sie ihre Kinder hüten,
Du darfst hier noch auf Lieb' und Freundschaft bauen,
In holden Mädchen blauen Auglein schauen.
:: O Düsseldorf, du liebe Stadt, du ewig junge,
Ich nenn, mit Stolz mich dein getreuer Sohn! ::

Sie strahlet stets im schmucken Festtagskleid,
Ein frohes Völkchen wohnt in ihren Mauern,
Der edle Sinn theilt treulich Freud und Leid,
Ihr guter Ruf wird deshalb ewig dauern.
Du traute Zengin unsrer Kindheit Tage
Nichts kommt dir gleich, du Hehre! ohne Frage.
:: O Düsseldorf, du treue Stadt, du uns're Heimath,
Du uns're liebe Mutter allezeit! ::

Und wenn uns naht mit lautem Jubelschall,
Wenn du dich anziehst festlich zu begehen
Der Feste schönstes, unsern Carneval,
Wir allesamt dann treulich zu dir stehen.
Dum laßt von unsern Sigen uns erheben
Und rufen laut: „Die Vaterstadt soll leben!“
:: Hoch Düsseldorf, du edle Stadt, sollst leben dreimal hoch
Und dreimal hoch dein schöner Carneval! ::

Th. Dröge.

